

Koalition Freie Szene Frankfurt – Jahresversammlung / Plenum 03 • Mittwoch, den 19. April 2023

im Massif Central im Rahmen des Lichter Filmfestes • Eschersheimer Landstraße 28
• 60322 Frankfurt am Main

19:30 – 22:00 Uhr • 36 Teilnehmer:innen

Begrüßung:

- Begrüßung der Teilnehmer:innen durch Haike Rausch.
- Hinweis auf das bereitliegende Infomaterial der Koalition durch Haike Rausch.
- Erstellung der E-Mail Liste für den Newsletter.
- Begrüßung von Frau Julia Eberts (Grüne).
- Begrüßung durch Hausherr und Gastgeber Gregor Schubert, der sich zur Wiederwahl stellt. Danach verlässt er das Plenum wegen einer eigenen Veranstaltung des Lichter Filmfestes, die seine Anwesenheit erfordert.
- Monika Linhard wird als Protokollantin bestimmt.

Vorstellungsrunde aller Anwesenden mit Name und Profession

Jan Deck trägt seine Rede zur Auftaktveranstaltung „Kick Off Kulturentwicklungsplan KEP“ vom 15.11.22 im Zoogesellschaftshaus vor.

Berichte der Sprecherinnen über ihre Aktivitäten im letzten Jahr 2022/23:

- Haike Rausch für die Bildenden Künste und Klassische Musik in Vertretung für Sylvia Demgenski, Jan Deck für die Darstellenden Künste, Michael Bloek für Literatur und Seppel Niemeyer für Populärmusik, Klassische Musik sowie zum aktuellen Stand Juridicum.

Wahlen:

Moderation und Durchführung Haike Rausch

- Kandidatensuche und Kurzvorstellung
- Das Bewerbungsschreiben von Sylvia Demgenski wird aufgrund ihrer Abwesenheit von Moritz Schneidewendt, der ebenfalls kandidiert, vorgelesen
- Beschluss: Wahlen per Handzeichen

Die Teams der einzelnen Sparten bilden:

• Bildende Künste:

Monika Linhard wurde als **Sprecherin** für Bildende Künste bestätigt.

Haike Rausch kandidierte nach 5 Jahren Engagement für die Koalition der freien Szene aus privaten Gründen nicht erneut. Sie bleibt im Team und wird in 2023 als Ansprechpartnerin für die Bildenden Künste zur Verfügung stehen.

Darüberhinaus verstärkt Jens Lehmann das Team der bildenden Künste zunächst als Assistent. Michael Bloek (BBK Frankfurt/M) sagte dem Team ebenfalls seine Mitarbeit zu.

Line Krom kandidierte ebenfalls aus privaten Gründen nicht mehr für das Amt der Sprecherin.

• **Darstellende Künste:**

Jan Deck wurde als **Sprecher** für die Darstellenden Künste bestätigt.

Neu: Bernhard Bub, **Sprecher** für die Darstellenden Künste.

Neu: Mareike Uhl, **Sprecherin** für Darstellende Künste/Tanz.

• **Film:** Gregor Schubert wurde als **Sprecher** für Film bestätigt.

• **Klassische Musik:**

Sylvia Demgenski wurde als **Sprecherin** für die Klassische Musik bestätigt.

Neu: Moritz Schneidewendt **Sprecher** für die Klassische Musik.

Caroline Jahns kandidierte nicht mehr, da sie nicht mehr in Frankfurt/M lebt.

• **Literatur:**

Michael Bloeck wurde als **Sprecher** für Literatur bestätigt.

• **Populärmusik:**

Sepp Niemeyer wurde als **Sprecher** für die Populärmusik bestätigt.

Neu: Christopher Tucker, **Sprecher** für die Populärmusik.

Neu: Adrian Rölver, **Sprecher** für die Populärmusik.

Neu: Britta von der Recke, **Sprecherin** für die Populärmusik.

• **Social Practice:**

Neu: Sonja Falke, **Sprecherin** für Social Practice.

Neu: Dörthe Krohn, **Sprecherin** für Social Practice.

Alle Sprecher:innen wurden für die nächsten zwei Jahre einstimmig gewählt.

Kurzer Bericht von den Erfahrungen der Workshops KEP-Lab zum
Kulturentwicklungsplan

Fragerunde an alle Anwesenden: Welche Themen müssen außerdem zum nächsten
Präsenztermin des KEP-Lab „BarCamp“ in den Kulturentwicklungsplan eingebracht
werden:

- Zwischenlösung für den Kulturcampus/ Britta von Recke berichtet über den aktuellen Stand.
- Festivaltopf einrichten, bestehende Festivals besser fördern.
- Ateliers im Stadtgebiet sichtbar machen.
- Nachhaltigkeit – gemeinsames Materiallager/Kreislaufwirtschaft einrichten (Felix Große-Lohmann berichtet von seinem Projekt: Material für Alle).
- Einrichten eines Kulturbüros.
- Keine weiteren Investitionen in Kulturneubauten.
- Keine Kürzungen, weder bei Hochkultur noch bei der Freien Szene.
- Gendermonitoring, Geschlechtergerechtigkeit in den Künsten fordern, Initiativen wie: FairShare, ProQuote berücksichtigen.

Der Forderungskatalog 2023 wird einstimmig verabschiedet

- Haike Rausch stellt die überarbeitete Fassung des Forderungskataloges 2023 vor

und verweist auch auf die die darin formulierten Sofortmaßnahmen, die den kulturpolitischen Sprecher:innen der Parteien in dieser Form vorliegen. Sie verweist auf die Druckexemplare des Forderungskataloges zur Ansicht vor Ort sowie zum Mitnehmen.

Beschlossen wird, dass dieser an alle kulturpolitischen Sprecherinnen der Parteien sowie an das Kulturdezernat in verschickt wird.

Tourismusabgabe (Höhe in 2022: 4 Mio.): Jan Deck trägt die Erklärung zur Verteilung der Tourismusabgabe vor. Einstimmiger Beschluss, mit diesem Forderungspapier (siehe Anhang unten) an die Öffentlichkeit zu gehen. Als Zusatz soll folgender Satz eingefügt werden: Einen runden Tisch bilden, um Kriterien zu finden die Tourismusabgabe transparent und fair zu verteilen und die Freie Szene angemessen zu in der Verteilung der Tourismusabgabe zu berücksichtigen. Dazu wurde folgender Verteilungsvorschlag beschlossen: 50% Tourismusmarketing, 50% für die Freie Szene.

Abschluss:

Ehrung von Haike Rausch (Gründungsmitglied)

Monika Linhard (Protokollantin)